

Umsetzung vertieft. Exkursionen z.B. in botanische Gärten, in Apothekergärten oder in Klosteranlagen vermitteln weitere, praktische Bezüge und mit Unterstützung der Revierförsterei Runkel-Elz ebenso Intensivstudien auf Wildwiesen.

Kursziele sind unter anderem, die Abschätzung des sinnvollen Einsatzes von Heilkräutern und deren Zubereitungen und ihre Grenzen, die Bewertung kommerziell erhältlicher Pflanzenprodukte oder auch Zubereitungen mit und aus Heilkräutern für den Eigenbedarf herstellen zu können. Die Jahresausbildung ist von der Hessischen Apothekerkammer akkreditiert und wird ebenfalls vom Bund Deutscher Heilpraktiker als Fortbildung zertifiziert. Damit ist die Ausbildung auch für Apotheker, Phytotherapeuten und Heilpraktiker interessant.

Landrat Manfred Michel würdigte die Arbeit der Heilkräuterschule. Durch das Engagement der Familie Jordan würden seltene Heilpflanzen in der Region erhalten und eine jahrhundert alte Tradition aufrecht erhalten. Er gratulierte den Absolventinnen zu den fantastischen Ergebnissen und wünschte den anwesenden Teilnehmerinnen des neuen Kurses einen ebenso guten Erfolg.



Freudige Gesichter gab es bei der Überreichung der Urkunden zum bestandenen Heilkräuterkurs (von links): Landrat Manfred Michel, Tanja Backhaus, Christine Hartl, Sabine Schwenk und Dozent Holger Jordan